

Reussbrücke Göschenen (Schweiz)



Projektbeschreibung

Die Gemeinde Göschenen liegt in einer der rauesten Umgebungen des Kantons Uri und ist daher starken Umwelteinflüssen ausgesetzt.

Insbesondere Stahlkonstruktionen wie die Reussbrücke Göschenen erfordern daher laufende Zustandsuntersuchungen und regelmässige Sanierungen.

Da es sich dabei vielfach um denkmalgeschützte Bauwerke handelt, möchte man auch die Bauteile der Brücken weiterhin erhalten und investiert in eine nachhaltige Konstruktion, bei der das Gesamtbild der Brücke bestehen bleiben soll.

Technik

Die bestehenden Original-Rollenlager aus dem Jahr 1893 wurden ausgebaut, sandgestrahlt und zur Bestimmung der chemischen Zusammensetzung analysiert. Zudem wurde die Rückprallhärte mittels Equotip ermittelt.

Das Institut für Werkstofftechnologie (IWT) erstellte basierend auf den Ergebnissen einen Prüfbericht, welcher den Umfang der Sanierung konkretisierte.

mageba nahm diese Sanierung in ihrem Produktions- und Hauptsitz in Bülach vor und baute die Lager anschliessend wieder ein.

Highlights & Fakten

mageba Produkte / Dienstleistung:

Typ:	Sanierung Rollenlager
Merkmale:	Chemische Analyse, Härteprüfung und Schweisseignung
Prüfinstitut:	IWT Institut für Werkstofftechnologie AG
Installation:	2015

Struktur:

Stadt:	Göschenen (UR)
Land:	Schweiz
Konstruktion:	Strassenbrücke
Baujahr:	1893
Bauherr:	SBB
Ingenieur:	SYNAXIS AG

Die Reussbrücke befindet sich vor dem Gotthardt-Massiv in einer kargen aber malerischen Bergregion



Die Rollenlager bei der Prüfung auf dem Produktionsgelände der mageba in Bülach ZH



Nach der Sanierung sind die Rollenlager wieder uneingeschränkt einsetzbar

